

Ressort: News

## Versicherungen: Über 500 Millionen Euro Schaden durch Wohnungseinbrüche

Berlin, 03.04.2016, 01:00 Uhr

**GDN** - Die Hausratversicherer haben im vergangenen Jahr mehr als eine halbe Milliarde Euro an Opfer von Wohnungseinbrüchen bezahlt. Damit wurde 2015 in Deutschland die 500-Millionen-Euro-Grenze überschritten.

Der Schaden war so hoch wie seit Anfang der 90er Jahre nicht mehr, berichtet die "Welt am Sonntag" unter Berufung auf Unternehmen der Branche. Der Grund für den hohen Schaden sei die gestiegene Zahl der Wohnungseinbrüche. Die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) weist für das Jahr 2015 eine Zunahme um annähernd zehn Prozent (9,9 Prozent) aus. 167.136 Fälle wurden demnach polizeilich registriert. Die Dunkelziffer bei dem Delikt sei gering, berichtet die Zeitung. Kriminalisten sprächen von einer "harten realistischen Zahl". Denn Einbruchopfer zeigen nahezu alle Taten an, um Geld von den Versicherungen zu erhalten. 2014 betrug die Summe, die die Versicherer für Einbruchsschäden an ihre Kunden zahlten, 490 Millionen Euro. Dies war eine Steigerung um zehn Millionen Euro. Der durchschnittliche Schaden pro Haushalt lag bei 3.250 Euro. Damals erfasste die Polizei 152.123 Wohnungseinbrüche. In den Jahren nach der Wiedervereinigung hatte die Zahl dieser Delikte erstmals einen Rekordwert erreicht: 1993 verzeichnete die Statistik rund 227.000 Fälle. Es gab einen Versicherungsschaden in Höhe von 1,1 Milliarden D-Mark (562 Millionen Euro). Die Kriminalstatistik 2015 wird Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) voraussichtlich im Mai offiziell vorstellen. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) will anschließend nähere Details präsentieren. Er fordert "mehr finanzielle Mittel für die Beratungsstellen der Polizei und eine noch bessere staatliche Unterstützung für den Einbau von Sicherheitstechnik".

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-70346/versicherungen-ueber-500-millionen-euro-schaden-durch-wohnungseinbrueche.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)